

- Wettstein R. v., Ueber Semperviven. — (Diese Zeitschr. XLVII. 1897. p. 443—445.)  
*Sempervivum Wulfenii*  $\times$  *arachnoideum* vom Stilsferjoch, *S. Wulfenii*  $\times$  *montanum* von Navis.
- Winkler C., Carpesii L. generis species adhuc notas brevi in conspectu posuit — (Acta horti bot. Petropolitani. XIV. 1895. p. 53—74.)  
 Bestätigt das Vorkommen von *Carpesium cernuum* bei Bozen nach Freyn's Angabe.
- Wittrock C., Nordstedt O. und Lagerheim G., Algae aquae dulcis exsiccatae. 26.—29. Fasc. Nr. 1201—1400.  
 Einige Formen aus Tirol, durch W. Schmiedle ausgegeben.
- Wohlfahrt R., Koch's Synopsis der deutschen und schweizerischen Flora. 3. Aufl. Leipzig, G. Reisland. Lief. 10. 1897. p. 1431 bis 1590.  
 Enthält die Compositen und bietet nur Bekanntes.
- Wünsche O., Die Alpenpflanzen etc. 2. unveränderte Ausgabe. Leipzig. K. Teubner. 1895. 8°. 260 p.  
 Gibt bei vielen Arten „Tirol“ an.
- Zopf W., Untersuchungen über die durch parasitische Pilze hervorgerufenen Krankheiten der Flechten I. — (Nova Acta Leopold. Carol. Akad. Naturf. LXX. Nr. 2. 1897. p. 97—110; Taf. VII u. VIII.)  
 Tirol: p. 104, 113, 117, 122, 132, 137, 139, 143, 147, 151, 156, 160, 168, 176, 178, 185. — Die Exemplare wurden meist mit Arnold gesammelt und von ihm bestimmt.
- Zschacke H., Aus Südtirol. — (Deutsch. bot. Monatsschr. XIV. 1896. p. 122—125.)  
 Floristische Mittheilungen über das Schlerengebiet, Eggenthal und San Martino. Neu ist *Rubus sub-bifrons*  $\times$  *candicans* = *R. Utschii* Zschacke a. d. Tierserthale.

## Literatur-Uebersicht<sup>1)</sup>.

December 1898.

- Borbás V., Budapest florájának diszfűzfái. (A kert. V. Nr. 1. p. 12—14) 8°.  
 Behandelt die Zierweiden der Flora von Budapest. Erwähnt werden u. a.: *S. Danubialis* Borb. (*caprea*  $\times$  *rosmarinifolia*), *S. irreflexa* Borb. (*cinerea*  $\times$  *rosmarinifolia*).

<sup>1)</sup> Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.  
 Die Redaction.

Bornmüller J., Ein Beitrag zur Kenntniss der Flora von Syrien und Palästina (Schluss). (Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Gesellsch. XLVIII. Bd. 9. Heft. S. 597—652). 8°.

Dörfler J., Herbarium normale. Schedae ad Cent. XXXVII. und XXXVIII. Wien (Selbstverlag). 8°. S. 201—246, 247—000.

Abdruck der Etiketten der S. 78 besprochenen zwei Centurien. Dieselben enthalten ausser genauen Literaturnachweisen und Synonymie der ausgegebenen Arten ausführliche Erläuterungen zu *Capsella gracilis* Gren. (*Bursa pastoris* × *rubella*) von Murr, *Alchimilla saxatilis* Bus., *A. patens* Bus., *A. amphisericea* Bus., *A. podophylla* Tausch, *A. conjuncta* Bab., *A. glaberrima* Schm., *A. montana* Schm., *A. rubristipula* Bus., *A. vulgaris* L. von Buser, *Cirsium bohemicum* Fleisch. (*lanceolatum* × *arvense*) von Fleischer, *Plantago gentianoides* S. et S. β. *Scardica* Gries. von Dörfler, *Agropyrum apiculatum* Tschern. (*intermedium* × *repens*) von Tscherning, *Asplenium fallax* Heufl. von Dörfler, *A. Trichomanes* × *Ruta muraria* Aschers. et Luerss. von Dörfler, *A. per-Trichomanes* × *septentrionale* von Dörfler, *Lyopodium vulgare* f. *variegata* von J. Schmidt. Zu *Gentiana lutea* × *purpurea*. *G. lutea* × *punctata* (= *G. Dörfleri* Ronn. und *G. Thomasii* Gill.), *G. Villarsii* Gris. von Ronniger, zu den ausgegebenen endotrischen Gentianen von Wettstein, zu *G. compacta* Hegetsch. von Dörfler. — Der Bevorzugung des letzten Namens statt *G. Murbeckii* kann Ref. nicht beipflichten. Die Beschreibung Hegetschweilers lässt die Pflanze nicht mit Sicherheit erkennen, weshalb der Ref. in seiner Monographie die *G. compacta* als zweifelhaftes Synonym zu *G. M.* zog. Der Befund im Herbar Hegetschweilers kann es nicht hinreichend genug motiviren, einen vollständig präcisirten späteren Namen durch einen der Beschreibung (auf die allein es doch ankommt) nach unsicheren älteren zu ersetzen.

Freyn J., Ueber neue und bemerkenswerthe orientalische Pflanzenarten. (Bull. d. Pherb. Boiss. VI, p. 974—990). 8°.

Beschrieben, bezw. ausführlicher besprochen werden: *Caragana grandiflora* DC., *Astragalus galilaeus* Freyn et Bornm., *A. huninensis* Freyn et Bornm., *A. rufescens* Freyn, *A. zebedaniensis* Freyn et Bornm., *A. rascheyensis* Freyn et Bornm., *A. schuchnasensis* Freyn, *A. xylobasis* Freyn, *Seseli promonense* Vis, *Hieracium Managettiae* Freyn, *Teucrium cypricum* Boiss., *Euphorbia Sintenisii* Boiss., *E. Rigoii* Boiss., *Tulipa galatica* Freyn, *Bromus flabellatus* Hackel.

Hayek Dr. A. v., Neue Rosen- und Rubus-Formen aus Niederösterreich. (Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Ges. XLVIII. Bd. 9. Heft. S. 653—655). 8°.

*Rosa spinosissima* L. var. *Medclingensis* Hayek, *R. canina* L. var. *calliantha* Hayek, *R. c.* var. *rubiginosiformis* Hayek, *Rubus tenellus* Hayek.

Largaiolli V., Le Diatomee del Trentino. (Bull. della Soc. Veneto-Trentina di Scienze nat. Tom. XI. Nr. 3. p. 124—127). 8°.

Magnus P., Ueber einen in Südtirol auftretenden Mehlthau des Apfels. (Ber. d. deutsch. nat. Ges. XVI. Bd. Heft 9. S. 330 bis 334). 8°. 1 Taf.

Nachweis von *Sphaerotheca Mali* Burr. auf Apfelbäumen bei S. Michele und Kritik der auf *Malus* beobachteten Erysipheen.

Molisch H., Botanische Beobachtungen auf Java. I. Ueber die sogenannte Indigogährung und neue Indigopflanzen. Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wissensch. in Wien. Mathem.-naturw. Classe. Bd. CVII. Abth. I. S. 747—776). 8°. 1 Taf.

Ueber die wichtigsten Resultate dieser Abhandlung, welche der Beginn einer Reihe unter dem gleichen Gesamttitel erscheinender Arbeiten ist, vergl. diese Zeitschr. 1898. S. 362.

- Murr J., Glacialrelicte in der Flora von Süd- u. Nordtirol. (Schluss). (Allg. botan. Zeitschr. 1898. Nr. 12. S. 195—196) 8°.
- Pokorny A., Naturgeschichte für Bürgerschulen in drei Stufen. Bearbeitet von J. Gugler. Leipzig (G. Freytag). 8°. I. Stufe. 12. Aufl. 144 S. 165 Abb. 1 Taf. — II. Stufe. 10. Aufl. 168 S. 166 Abb.
- Römer J., Aus der Pflanzenwelt der Burzenländer Berge. Wien (C. Graeser). 8°. 119 S. 30 chromolith. Taf.

Das Buch erschien als Festgabe zur vorjährigen Hauptversammlung des siebenbürgischen Karpathen-Vereines. Es bringt eine allgemeine pflanzengeographische Schilderung Siebenbürgens und Abbildungen nebst Beschreibungen von 30 Charakterpflanzen der Flora. Dabei ist insbesondere auf die Endemica Rücksicht genommen. Das Buch ist durch den allgemeinen Theil, durch die genauen Beschreibungen und vortrefflichen Abbildungen wissenschaftlich werthvoll.

- Schiffner V., *Conspectus hepaticarum Achipelagi indici*. Herausgegeben vom botan. Garten in Buitenzorg. Batavia, gr. 8°. 382 S.

Eine ungemein gründliche und genaue Vorarbeit zu einer Monographie der Lebermoose des indischen Archipels. In derselben gibt der Verf. eine Aufzählung aller bis jetzt von den Inseln des indischen Archipels, der malayischen Halbinsel und den Inseln Penang und Singapore bekannt gewordenen Lebermoose mit vollständiger Synonymie, mit Angabe der bisher bekannten Fundorte, der geographischen Verbreitung und vielfach mit systematisch wichtigen kritischen Notizen. Verf. führt 450 Arten auf; die Zahl der aus dem Gebiete bekannten Arten wird nach dem Erscheinen der Bearbeitung der Sammlungen des Verf. eine bedeutend grössere sein.

- Wiesner J., Beiträge zur Kenntniss des photochemischen Klimas im arktischen Gebiete. (Denkschr. d. kais. Akad. d. Wissensch. in Wien. Mathem.-naturw. Classe. LXVII. Bd.). 4°. 34 S. 4 Fig.

Ueber die Hauptresultate dieser physiologisch und pflanzengeographisch wichtigen Abhandlung vergl. diese Zeitschr. 1898. S. 360.

- Annuario del R. istituto botanico di Roma. Red. dal Prof. Rom. Pirotta. Anno VII. fasc. 2. Roma. 4°. p. 99—346. tab. IX—XXI.

Inhalt:

- Buscalioni L. e Fermi C., Contributo allo studio degli ensimi proteolitici e peptonizzanti dei vegetali.  
 — — Sull' azione coagulante di alcuni succhi vegetali.  
 Buscalioni L., Osservazioni sul *Phyllosiphon Arisari*.  
 Longo B., Esiste cromatolisi nei nuclei normali vegetali.  
 Hallier H., Convolvulaceae in Harrar et in Somali a D. Robecchi-Briccheti et A. Riva lectae.  
 Pirotta R. et Buscalioni L., Sulla presenza di elementi vascolari multinucleati nelle *Dioscoreacea*.  
 Buscalioni L., Osservazioni e ricerche sulla cellula vegetale.
- Archives de l'Institut botanique de l'Université de Liège. Vol. I. Brüssel. 8°. 29 Taf.

Unter obigem Titel gedenkt Prof. Dr. Gravis als Director des Institutes die in demselben auszuführenden anatomisch-systematischen Arbeiten gesammelt herauszugeben. Der vorliegende I. Band enthält folgende Abhandlungen:

- Lenfant C., Le genre *Delphinium*.  
 Mansion A., Le *Thalictrum flavum*.  
 Sterek R., La tribu des *Clematidées*.  
 Gravis A., Notes de technique micrographique.

Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz. Auf Initiative der schweiz. botan. Gesellsch. herausg. von der schweiz. naturforschend. Gesellsch. Bd. I. Heft 1. Bern. (K. J. Wyss). 8°. 120 S. 2 Taf. 16 Fig.

Das vorliegende 1. Heft enthält: Fischer Ed., Entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen über Rostpilze. — Ausführliche Berichte über Infectionsversuche mit etwa 40 Uredineen, die in vielfacher Hinsicht wichtige Resultate liefern. In theoretischer Hinsicht sind speciell die Ausführungen des Verf. über biologische Arten und über die auffallenden Beziehungen zwischen Uredineen, welche alle Sporenformen besitzen, und solchen von reducirtem Entwicklungsgange von Interesse.

Bruchmann H. Ueber die Prothallien und die Keimpflanzen mehrerer europäischer Lycopodien. Gotha (A. Perthes). gr. 8°. 119 S. 7 Taf.

Eine in mehrfacher Hinsicht sehr werthvolle Arbeit, welche auf vieljährigen, sorgfältigen Beobachtungen beruht und unsere Kenntnisse betreffend die geschlechtliche Generation der Lycopodiaceen wesentlich fördert. Verf. hat die Prothallien und Keimpflanzen von *Lycopodium clavatum*, *annotinum*, *complanatum* und *Selago* untersucht, nachdem es ihm gelungen war, sie im Freien in relativ grosser Menge aufzufinden. Aus den Resultaten sei Folgendes hervorgehoben: Die Prothallien der europäischen Lycopodium-Arten gehören vier ganz verschiedenen Typen an, welche die Trennung der Gattung in vier Genera rechtfertigen würde. Die Prothallien bestehen aus einem konischen, aufrecht stehenden Gewebekörper, dessen generativer und vegetativer Theil durch ein Meristem getrennt ist, das ein lang andauerndes Wachsthum und eine wesentliche spätere Formveränderung der Prothallien bewirken kann (z. B. Uebergang vom radiären in den dorsiventralen Bau). Der generative Theil trägt die Geschlechtsorgane mit oder ohne blattartige Bildungen. Die Lebensweise der Prothallien ist zum Theile eine saprophytische, zum Theile eine selbständig assimilirende. — Nach des Verf. Untersuchungen ist die geschlechtliche Generation der Lycopodiaceen von jener der Farne und Schachtelhalme wesentlich verschieden, sie erinnert in mehrfacher Hinsicht geradezu an die Geschlechtsgeneration der Laubmoose.

Crepin F., Les idées d'un Anatomiste sur les espèces du genre *Rosa* et sur leur classification. (Bull. de la soc. royale de botanique de Belgique. tom. XXXVII. I. partie. p. 151—201). 8°.

Ausführliche Darlegung der Einwände, welche der Verf. schon früher gegen die Anwendung der Anatomie auf die Systematik der Gattung *Rosa* durch Parmentier erhoben hat. (Vergl. diese Zeitschr. Jahrg. 1898, S. 276.) Er gelangt zu einer vollkommenen Negirung der Resultate Parmentier's und schliesst mit folgenden Worten, die dem Ref. in vieler Hinsicht das Richtige zu treffen scheinen: „Avec l'organisation des laboratoires de botanique celle qu'elle existe actuellement, il faut s'attendre à voir se multiplier de plus en plus les travaux de l'anatomie appliqués à la classification. Les travaux, quand ils s'en tiennent à l'étude des groupes supérieurs, genres ou familles, peuvent être abordés avec plus ou moins succès dans un laboratoire et terminés dans un temps relativement court. Mais quand ils touchent aux espèces et surtout aux espèces de genres nombreux en formes, ils exigent une longue préparation. Malheureusement cette préparation qui consiste à acquérir une connaissance approfondie des caractères morphologiques des espèces que l'on veut analyser anatomiquement, fait ordinairement défaut aux jeunes anatomistes pressés de publier un mémoire qui les fasse connaître habituellement une thèse de doctorat. Ils s'emparent assez souvent, pour leurs recherches anatomiques, d'un nombre relativement restreint d'espèces d'un genre exotique parcimonieusement représentés dans les herbiers et sur

lesquelles ils ne peuvent avoir qu'une notion imparfaite de leurs caractères morphologiques. Dans ces circonstances, ils risquent beaucoup de baser des conclusions sur des analyses anatomiques et morphologiques insuffisantes."

Gravis A., Recherches anatomiques et physiologiques sur le *Tradescantia virginica* L. au point de vue de l'organisation générale des Monocotylées et du type Commelinées en particulier. Bruxelles (Acad. roy. des sciences). 4°. 302 p. XXVII. Tab.

Gustavsson J. P. Skandinaviska Euphrasiaformer. (Bot. Notis. 1898. Heft 6. p. 274—275). 8°.

U. A. wird eine neue Hybride beschrieben: *E. curta* × *tenuis* = *E. Smolandica* J. Gustafs.

Hansen A., Die Ernährung der Pflanzen. 2. Aufl. Prag, Wien, Leipzig (F. Tempsky). 8°. 299 S. 79 Abb.

Ein allgemein verständlich geschriebenes Buch über die Ernährung der Pflanzen, das in sehr geschickter Weise den heutigen Stand unserer Kenntnisse zusammenfasst. Diese Eigenschaften des Buches finden darin ihren Ausdruck, dass eine zweite Auflage nöthig wurde, in der manche Abschnitte, neueren Forschungen entsprechend, stark umgearbeitet erscheinen. Von allgemeinstem Interesse ist insbesondere die neu hinzugekommene Einleitung, in der der Verf. u. A. die Bedeutung der Anschauungen Schopenhauer's im Sinne der modernen Reizphysiologie hervorhebt.

Murbeck S., Studier over kritiska kärllväxtformer. III. De nord-europeiska formerna af släktet *Cerastium*. (Botan. Notis. 1898. Heft 6. S. 241—268). 8°.

Eine sehr gründliche kritische Studie über die nordeuropäischen Arten der Gattung *Cerastium*, welche in vieler Hinsicht auch für die Flora von Mitteleuropa von Wichtigkeit ist.

Solms-Laubach H., Die Entwicklung des Ovulum und des Samens bei *Rafflesia* und *Brugmansia* (Ann. d. Jard. Bot. bei Buitenzorg. Suppl. II. p. 11—22). gr. 8°. 1 Taf.

— — Flora von Elsass-Lothringen. (Sep.-Abdr. aus „Das Reichsland Elsass-Lothringen“). 8°. 10 S.

Urumoff J. K., Beiträge zur Flora des Lovčakreises. (Bulgarien). 8°. 85 p.

Williams F. N., An account of *Velezia*. (Journ. of Bot. XXXVII. Nr. 433. p. 25—00). 8°.

Kritische Studie der Gattung. Enthält vier Arten, davon in der österreichisch-ungarischen Monarchie: *V. rigida* L. (Dalmatien), *V. quadridentata* S. et S. (Dalmatien).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 69-73](#)